

For The Long Run[®]

WOODWAY[®]

Sturzsicherungssystem

**Zubehör für WOODWAY Laufbänder der
4Front Med Serie**



Originalausgabe der WOODWAY Bedienungsanleitung

Ausgabe: 05/2025-v1.0de



Hersteller:

WOODWAY GmbH
Steinackerstr. 20
79576 Weil am Rhein
Deutschland
SRN: DE-MF-000009531

Tel.: +49 (0) 7621 - 940 999 - 0
Fax.: +49 (0) 7621 - 940 999 - 40
E-Mail: info@woodway.de
Web: www.woodway.de

Vertrieb:

Tel. +49 (0) 7621 - 940 999 - 10
E-Mail: vertrieb@woodway.de

Kundendienst:

Tel. +49 (0) 7621 - 940 999 - 14
E-Mail: service@woodway.de

Inhalt

1	Einleitung	5
1.1	Informationen zur Bedienungsanleitung	5
1.2	Typenbezeichnungen	6
1.3	Haftungsbeschränkung	7
1.4	Urheberschutz	7
1.5	Ersatzteile	7
1.6	Kundendienst	8
1.7	EU-Konformitätserklärung	9
2	Sicherheit	10
2.1	Allgemein	10
2.2	Beschreibung von Warnhinweisen	10
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	11
2.4	Unzulässige Betriebsweisen	12
2.5	Sicherheitsbestimmungen für Brustschultergurte	12
2.6	Zweckbestimmung / Indikationen	13
2.7	Kontraindikationen	13
2.8	Unerwünschte Nebenwirkungen	13
2.9	Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen	14
2.10	Claims	14
2.11	Patientengruppe	14
2.12	Benutzerkreis	14
2.13	Einsatzort / Nutzung	14
3	Technische Daten	15
3.1	Typenschild	15
3.2	Brustschultergurt	16
3.3	Technische Spezifikationen	17
3.4	Abmessungen	18
4	Transport und Lagerung	19
4.1	Sicherheitshinweise für den Transport	19
4.2	Lagerung	19
5	Produktbeschreibung	20
5.1	Hauptkomponenten	20
5.2	Funktionsbeschreibung	21
5.3	Brustschultergurt	22
6	Inbetriebnahme	24
6.1	Allgemein	24
6.2	Aufstellung	24
6.3	Brustschultergurt	25
6.3.1	Sicherheitsschnalle	26
6.3.2	Anlegen des Brustschultergurtes	26
6.3.3	Verbindung Brustschultergurt mit der Sturzsicherung	29
6.4	Sturzsicherung einstellen	30
6.5	Sturzsicherung Not-Stopp	32
7	Wartung und Reinigung	33
7.1	Reinigung	33
7.2	Wartungsintervalle	34
7.2.1	Tägliche Maßnahmen	34
7.2.2	Wöchentliche Maßnahmen	34
7.2.3	Maßnahmen jährlich	35
7.3	Brustschultergurt	35
7.3.1	Wartung	35
7.3.2	Reinigung	36

Inhalt

8	Einweisungsprotokoll	37
9	Meldung Vorfall	39
10	Entsorgung	40
11	Wartungsprotokoll	41
12	Abbildungsverzeichnis	42

Einleitung

1 Einleitung

1.1 Informationen zur Bedienungsanleitung

Lesen Sie diese Zubehör-Bedienungsanleitung, bevor Sie das WOODWAY Sturzsicherungssystem in Verbindung mit einem WOODWAY 4Front Med Laufband nutzen. Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen zur Sicherheit, Bedienung und Wartung. Stellen Sie diese Anleitung allen Personen zur Verfügung, die für die Bedienung und Wartung des Gerätes verantwortlich sind.

HINWEIS

Vor der Verwendung des WOODWAY Sturzsicherungssystems muss immer die Bedienungsanleitung und die Bedienungsanleitung des WOODWAY Laufbandes gelesen werden!

! ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch missbräuchliche Verwendung!

Wenn die WOODWAY 4Front Med Sturzsicherung nicht in Verbindung mit einem WOODWAY 4Front Med Laufband verwendet wird oder nicht fachmännisch montiert wurde, kann es zu schweren Unfällen kommen.

- ▶ Die Sturzsicherung darf ausschließlich mit einem **4Front Med** Laufband verwendet werden!
- ▶ Die Montage darf nur durch **WOODWAY GmbH** Mitarbeiter oder durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen.

Voraussetzung für eine sichere Inbetriebnahme ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

! VORSICHT

Unfallgefahr durch falsche Bedienung!

Wenn die WOODWAY Sturzsicherung nicht bestimmungsgemäß nach den Vorgaben des Herstellers verwendet wird, kann es zu Unfällen und Geräteschäden kommen.

- ▶ Diese Bedienungsanleitung muss vor der Benutzung des Gerätes vollständig gelesen und verstanden werden.
- ▶ Die Anleitung immer griffbereit für alle Benutzer des Gerätes aufbewahren.

Bedienungsanleitung lesen und beachten!



Diese Bedienungsanleitung vor Beginn aller Tätigkeiten am Gerät sorgfältig durchlesen! Sie ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe des Gerätes für das Bedien- und Wartungspersonal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Die Fa. **WOODWAY GmbH** übernimmt keine Haftung für Unfälle, Geräteschäden und Folgen aus Geräteausfall, die aus dem Nichtbeachten der Bedienungsanleitung

Einleitung

entstanden sind. Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Gerätes.

Technische Änderungen im Rahmen der Verbesserung der Gebrauchseigenschaften und der Weiterentwicklung behält sich der Hersteller ohne vorherige Ankündigung vor. Abbildungen dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung des Gerätes abweichen.

Zubehör anderer Lieferanten haben weiterführende Sicherheitsbestimmungen und Richtlinien. Diese müssen ebenfalls beachtet werden.

1.2 Typenbezeichnungen

Entsprechend des WOODWAY 4Front Med Modells ist die zugehörige Sturzsicherung zu verwenden:

- ST 4Front Med

Das Sturzsicherungssystem ist ein Zubehör und darf nur in Verbindung mit den medizinischen Laufbändern der WOODWAY 4Front Med Serie verwendet werden.

Im folgendem wird dargestellt, welche Sturzsicherungs- und Laufbandtypen in Kombination verwendet werden dürfen:

Typenbezeichnungen	
Sturzsicherungssysteme	WOODWAY Laufbänder
ST 4Front MED	4Front MED

Einleitung

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, dem Stand der Technik sowie unserer Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Die Fa. **WOODWAY GmbH** übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Nutzung durch nicht eingewiesene Personen
- Verwendung von Ersatzteilen, die nicht von der Fa. **WOODWAY GmbH** freigegeben wurden.
- Eigenmächtiger Veränderungen am Gerät oder Zubehör.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, sowie die Lieferbedingungen der Fa. **WOODWAY GmbH** und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

1.4 Urheberschutz

Die Überlassung der Bedienungsanleitung an Dritte ohne schriftliche Genehmigung der Fa. **WOODWAY GmbH** ist unzulässig.

HINWEIS

Alle inhaltlichen Angaben, Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstigen Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den gewerblichen Schutzrechten.
Jede missbräuchliche Verwertung ist strafbar!

Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form - auch auszugsweise - sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Erklärung der Fa. **WOODWAY GmbH** nicht gestattet.

1.5 Ersatzteile

Die Fa. **WOODWAY GmbH** empfiehlt die Verwendung von Original-Ersatzteilen. Originalersatzteile besitzen besondere Qualitätsmerkmale und gewährleisten eine zuverlässige und sichere Funktion;

- Entwicklung für den speziellen Einsatz des Gerätes,
- Herstellung in hoher Qualität und Güte,
- Gewährleistung der gesetzlichen Garantiefrist
(Verschleißteile ausgenommen) oder andere getroffene Vereinbarungen.

HINWEIS

Die Verwendung von NICHT-Originalersatzteilen kann die Eigenschaften des Gerätes verändern und eine sichere Verwendung beeinträchtigen!
Für Schäden, die dadurch entstehen, ist jede Haftung durch die Fa. **WOODWAY GmbH** ausgeschlossen.

Einleitung

ENTSORGUNG! Verschleißteile sind Sonderabfall! Nach dem Austausch sind Verschleißteile nach den landesüblichen Abfallgesetzen zu entsorgen.
Weitere Informationen zur Entsorgung, siehe Kap. 8 Seite 37.

1.6 Kundendienst

In Servicefragen kontaktieren Sie wie folgt:

WOODWAY GmbH
Steinackerstr. 20
79576 Weil am Rhein
Deutschland

Kontakt: Tel. +49 (0) 7621 - 940 999 - 14
Fax. +49 (0) 7621 - 940 999 - 40
Email: service@woodway.de
Web: www.woodway.de

Zur schnelleren Bearbeitung Ihrer Anfragen halten Sie folgende Daten und Informationen bereit:

- Angaben auf dem Typenschild (spez. Modell / Seriennummer)
- Genaue Beschreibung des Sachverhaltes
- Kundennummer (sofern vorhanden)
- Welche Aktionen wurden bereits unternommen

Servicearbeiten: Bei Servicearbeiten vor Ort sind sämtliche mit der WOODWAY Sturzsicherung verbundenen Geräte von einer Elektrofachkraft vom Netz zu trennen, so dass kein unbeabsichtigter Start erfolgen kann.
Die Anschrift der für Sie zuständigen Service-Stelle kann beim Hersteller erfragt werden. Nach einer Reparatur bzw. vor der Wiederinbetriebnahme sind die unter „Installation“ und „Inbetriebnahme“ aufgeführten Maßnahmen wie bei der Erstinbetriebnahme durchzuführen.

1.7 EU-Konformitätserklärung



EU-Konformitätserklärung EU Declaration of Conformity

Hersteller: WOODWAY GmbH
Manufacturer: Steinackerstraße 20
 D-79576 Weil am Rhein
Single Registration Number: DE-MF-000009531

Hiermit erklärt der Hersteller in eigener Verantwortung, dass die nachfolgend aufgeführten Produkte in der gelieferten Ausführung der folgenden Verordnung und den weiteren anwendbaren Rechtsvorschriften der Union entsprechen.
 Hereby the manufacturer declares in sole responsibility that the product in the form as delivered and described below, comply with the following regulation and the other applicable legal provisions of the Union.

Verordnung (EU) 2017/745 Regulation (EU) 2017/745

Produktbezeichnung: Sturzsicherungssystem für WOODWAY 4Front Med Laufbänder
Product Designation: Fall protection system for WOODWAY 4Front Med treadmills
Typenbezeichnung: ST 4Front MED
Product Types:
Zweckbestimmung: Die Sturzsicherungssysteme für WOODWAY 4Front Med Laufbänder dienen der Fallprävention und Unfallverhütung.
Intended purpose: The fall protection systems for WOODWAY 4Front Med treadmills are designed to prevent falls and accidents.
Klassifizierung: I (gemäß Anhang VIII Regel 1 der Verordnung (EU) 2017/745)
Classification: I (per Annex VIII Rule 1 Regulation (EU) 2017/745)
Basis UDI-DI: 4260741980019X
Basic UDI-DI:
EMDN Code: Z129099
EMDN Code:
Konformitätsbewertungsverfahren: Anhang II und III der Verordnung (EU) 2017/745
Conformity Assessment Process: Annex II and III of Regulation (EU) 2017/745

Die Konformitätserklärung gilt für alle oben gelisteten Modelle, die ab dem 22. Mai 2025 durch WOODWAY GmbH hergestellt worden sind. Die entsprechende Technische Dokumentation wird in den Räumlichkeiten des Herstellers aufbewahrt. Die Gültigkeit dieser Konformitätserklärung endet mit der Veröffentlichung einer Konformitätserklärung neueren Datums, falls dies durch technische Änderungen oder durch gesetzliche Änderungen der Normen und Standards erfolgen muss.
 The declaration of conformity is valid for all the models listed above, which were produced on after 28th May 2025 by WOODWAY GmbH. The associated technical documentation will be kept at the manufacturer's premises. The validity of this declaration of conformity ends with the publication of a new declaration of conformity if this becomes necessary due to technical modifications or changes in the standards.

Weil am Rhein, 22.05.2025
 Ort, Datum:
 Place, date:


 Jonathan Bayerlein
 Managing Director / Geschäftsführer

Abb. 1 EU-Konformitätserklärung

2 Sicherheit

2.1 Allgemein

Die WOODWAY Sturzsicherung wurde nach dem neuesten Stand der Technik betriebssicher konstruiert, gefertigt und geprüft und befindet sich in einem sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand. Trotzdem können vom Gerät Gefahren für Personen und Sachgegenstände ausgehen, wenn dieses unsachgemäß betrieben wird.

Die Bedienungsanleitung ist daher in vollem Umfang zu lesen und die Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Direkt am Gerät angebrachte Warnhinweise müssen beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

Bei nicht sach- und bestimmungsgemäßer Verwendung wird jede Haftung und Garantie durch die Fa. **WOODWAY GmbH** abgelehnt.

2.2 Beschreibung von Warnhinweisen

Warnhinweise weisen auf mögliche Gefährdungen oder Sicherheitsrisiken hin. Sie sind in dieser Bedienungsanleitung durch ein farbig unterlegtes Signalwort-Panel (Symbol mit entsprechendem Signalwort) gekennzeichnet.

Alle Warnhinweise haben den gleichen standardisierten Aufbau und die gleiche Inhaltsstruktur.

Musteraufbau eines Warnhinweises:

 SIGNALWORT	
Hinweistext, Art und Quelle der Gefahr	
Beschreibung der Folgen bei Missachtung der Gefahr.	
▶ Maßnahmen, Anweisungen und Verbote zur Vermeidung der Gefahr, ▶ Weitere Maßnahmen.	

Klassifizierung:

HINWEIS	HINWEIS bzw. ACHTUNG (kein Gefahrenzeichen) Keine Verletzungsgefahr, sachdienliche Informationen und Warnung vor Sachschaden.
 VORSICHT	VORSICHT (mit Gefahrenzeichen) Geringfügige oder leichte Verletzungen möglich.
 WARNUNG	WARNUNG (mit Gefahrenzeichen) In einer gefährlichen Situation ist ein Unfall möglich, schwere Verletzungen oder Tod möglich.
 GEFAHR	GEFAHR (mit Gefahrenzeichen) Im Falle eines Unfalls unmittelbare Gefahr von Tod oder schwerer Verletzung.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

WARNUNG

Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung und/oder anderweitige Benutzung des Gerätes kann zu gefährlichen Situationen mit erheblichem Personen- und/oder Sachschaden führen.

- ▶ WOODWAY Sturzsicherung nur bestimmungsgemäß verwenden.
- ▶ Die WOODWAY Sturzsicherung darf nur in Kombination mit dem zugehörigen WOODWAY Laufband verwendet werden.
- ▶ Sämtliche Angaben in dieser Anleitung und der Anleitung der WOODWAY Laufbänder müssen gelesen und eingehalten werden.

Die Sturzsicherungssysteme der 4Front Med Serie dienen der Fallprävention und Unfallverhütung.

Die WOODWAY Sturzsicherung dient ausschließlich als Sicherheitssystem im Falle eines Sturzes der Benutzer. Dabei wird durch Seilzug der Laufband Not-Stopp ausgelöst und das Körpergewicht des Benutzers wird über den Gurt aufgefangen.

Die Bedienungsanleitung gilt als Bestandteil des Gerätes und ist jederzeit allen Benutzern zugänglich zu halten. Die genaue Beachtung der Bedienungsanleitung ist Voraussetzung für den bestimmungsgemäßen Gebrauch des **WOODWAY GmbH** Gerätes.

ACHTUNG

Ansprüche jeglicher Art an den Hersteller wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Betreiber!

2.4 Unzulässige Betriebsweisen

Die WOODWAY Sturzsicherung darf nur im Rahmen der genannten Zweckbestimmung eingesetzt werden. Darüber hinausgehende Verwendungen können zu schweren Personen- und/oder Sachschäden führen.

Folgende Einschränkungen und Verbote sind strikt einzuhalten:

- Die WOODWAY Sturzsicherung darf nicht ohne vorherige Einweisung durch qualifiziertes Fachpersonal in Betrieb genommen.
- Kinder dürfen das Gerät weder benutzen noch sich unbeaufsichtigt in seiner Nähe aufhalten.
- Die Benutzung der WOODWAY Sturzsicherung im alkoholisierten Zustand oder unter Einfluss von Drogen und/oder Betäubungsmitteln ist untersagt.
- Das Anheben von Gegenständen mit der WOODWAY Sturzsicherung ist verboten.
- Die WOODWAY Sturzsicherung darf nicht für Tiere verwendet werden!
- Im Zusammenwirken mit dem WOODWAY Laufband müssen die aufgeführten Sicherheitsvorschriften in dieser und der WOODWAY Laufband Anleitung beachtet werden.

2.5 Sicherheitsbestimmungen für Brustschultergurte

Für die Verwendung von Brustschultergurten sind folgende Hinweise zum sicheren Betrieb zu beachten:

- Betreiben Sie den Gurt nie anders als in der Bedienungsanleitung beschrieben ist.
- Der Gurt darf nur unter Aufsicht von geschultem Pflege und Betreuungspersonals verwendet werden.
- Das Personal (Anwender) muss die entsprechende Sachkenntnis besitzen, um einen geeigneten Gurt auszuwählen und einzusetzen.
- Überprüfen Sie die richtige Gurtgröße und Gurtform in Bezug auf den Benutzer, nur den empfohlenen Gurt verwenden.
- Achten Sie darauf, dass der Gurt für den Benutzer nicht zu groß ist. Ansonsten besteht das Risiko, dass der Benutzer herausrutscht oder Körperteile gequetscht werden.
- Nur vorgeschriebene Karabinerhaken verwenden.
- Überprüfen Sie vor jedem Einsatz den sicheren Zustand des Gurtes. Er darf weder Risse im Material, noch beschädigte Nähte haben.
- Die empfohlene Maximallast darf nicht überschritten werden.
- Bei der Auswahl der Größe des Gurtes ist die körperliche Konstitution des Benutzers zu beachten.
- Stellen Sie sicher, dass der Gurt stets sachgemäß angelegt ist. Lassen Sie den Patienten nie unbeaufsichtigt im Gurt.
- Bei Behinderung durch Zusatzgeräte wie z.B. Sonden, Katheter usw., und/oder bei Einnahme von bewusstseinsverändernden Medikamenten muss vor der Verwendung des Gurtes zwingend die Freigabe durch den behandelnden Arzt erfolgen!
- Bei Patienten mit einer verminderten Empfindlichkeit oder verringerter Schmerzgrenze ist die Verwendung des Gurtes nur durch unmittelbare Betreuung eines Arztes zulässig. Die Entscheidung über die Verwendung des Gurtes muss vom behandelnden Arzt getroffen werden.
- Bei Patienten mit Hauterkrankungen oder anderen ansteckenden Krankheiten kann der Gurt nicht verwendet werden.
- Bei Übelkeit, Schwindelgefühl, Brust oder Gliederschmerzen ist die Benutzung sofort abbrechen.
- Außenstehende dürfen sich nicht in der unmittelbaren Nähe beweglicher Teile aufhalten.
- Reparatur und Servicearbeiten dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

2.6 Zweckbestimmung / Indikationen

Die Sturzsicherungssysteme für WOODWAY 4Front Med Laufbänder dienen der Fallprävention und Unfallverhütung.

Bei den Sturzsicherungssystem und deren einzelnen Typen handelt es sich um Zubehör für die 4Front Med Laufbänder. Die Sturzsicherungssysteme können ausschließlich in Verbindung mit Laufbändern der medizinischen 4Front Med Laufbänder verwendet werden.

Da das Sturzsicherungssystem ein Zubehör ist, gelten grundsätzlich die gleichen Indikationen, auf die bereits in der bestimmungsgemäßen Verwendung der medizinischen 4Front Med Laufbänder hingewiesen wurde.

Darüber hinaus wird für folgende medizinische Einsatzbereiche ein Sturzsicherungssystem mit Not-Stopp empfohlen / vorgeschrieben:

- Leistungsdiagnostik (Stufentests, Rampentests zur Ausbelastung des Sportlers)
- Laufanalyse mit Laufrichtungsumkehr
- Mangelnder Sicherheitsabstand hinter dem Laufband (weniger als 200 x 100 cm) oder vor dem Laufband, sofern die Laufrichtungsumkehr verwendet wird
- Laufbänder mit Lauflflächen größer als 157x55 cm
- Therapie mit Kindern
- Therapie mit geh- / stehfähigen sturzgefährdeten Patienten (bedingt durch Alter oder Erkrankung / Behinderung)

Für den alltäglichen Gebrauch im medizinischen Einsatz, d.h. für das Erwärmen in der medizinischen Trainingstherapie oder das Herz-Kreislauf Training, wird die Verwendung einer Sicherheitsaufhängung jedoch nicht vorgeschrieben.

2.7 Kontraindikationen

Für den Einsatz eines Sturzsicherungssystems mit Brustschultergurt am Laufband gelten die gleichen Kontraindikationen, auf die bereits in der bestimmungsgemäßen Verwendung der medizinischen 4Front Med Laufbänder hingewiesen wurde.

Darüber hinaus ist der Einsatz bei folgenden Bedingungen untersagt:

- Körpergewicht größer 200 kg (Brustschultergurt M, L und XL)
- Körpergewicht größer 100 kg (Brustschultergurt S)
- Körpergewicht kleiner 15 Kg (Auslösekraft Seilzugschalter)
- Ossäre Instabilität im Brustbereich (nicht konsolidierte Frakturen der Rippen, instabile Wirbelsäule, schwere Osteoporose)
- Offene Hautläsionen im Bereich des Rumpfes

Dem behandelnden Arzt und zuständigen Therapeuten obliegt zudem die Bewertung zur Therapiefähigkeit und damit für jeden Patienten individuelle Entscheidung, mögliche Risiken und Nebenwirkungen der Therapie ihrem Nutzen gegenüberzustellen.

2.8 Unerwünschte Nebenwirkungen

Keine.

2.9 Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Keine.

2.10 Claims

Keine.

2.11 Patientengruppe

Die Sturzsicherungssysteme für WOODWAY 4Front Med Laufbänder eignen sich grundsätzlich für die Anwendung bei Erwachsenen und Kindern. Die Patientengruppe wird nur entsprechend der Kontraindikationen eingeschränkt.

2.12 Benutzerkreis

Benutzerkreis ist ausschließlich medizinisches Fachpersonal nach Einweisung durch den Hersteller oder von ihm beauftragte Personen.

2.13 Einsatzort / Nutzung

Der Einsatz des Sturzsicherungssystems erfolgt nur in Verbindung mit den medizinischen 4Front Med Laufbändern in Klinik- und Praxisumgebung. Olympiastützpunkte, Institutionen mit sportwissenschaftlichem Forschungsschwerpunkt und diagnostische Einrichtungen zählen ebenfalls zur Nutzergruppe. Die Nutzung erfolgt rein gewerblich und nicht privat.

Technische Daten

3 Technische Daten

3.1 Typenschild

Auf den Typenschild befinden sich die wesentlichen technischen Angaben des Gerätes. Bei servicetechnischen Rückfragen sind die Angaben auf dem Typenschild beizuhalten.

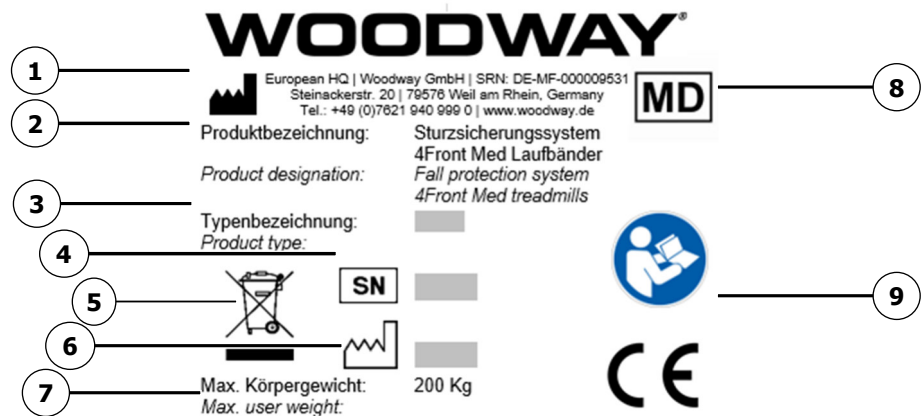


Abb. 2 Typenschild, 4Front Med Sturzsicherungssystem

1. Herstellerinformationen (Logo, Name, Adresse, Telefonnummer und Internet-adresse)
2. Produktbezeichnung
3. Typenbezeichnung
4. Seriennummer
5. Entsorgungshinweis
6. Herstellungsjahr
7. Max. Körpergewicht
8. Medizinprodukt
9. CE-Logo und Hinweis Bedienungsanleitung lesen und beachten!

3.2 Brustschultergurt

Auf der Innenseite des Brustschultergurtes befindet sich ein Aufnäher mit den Angaben zum Gurt sowie der Pflegeanleitung.

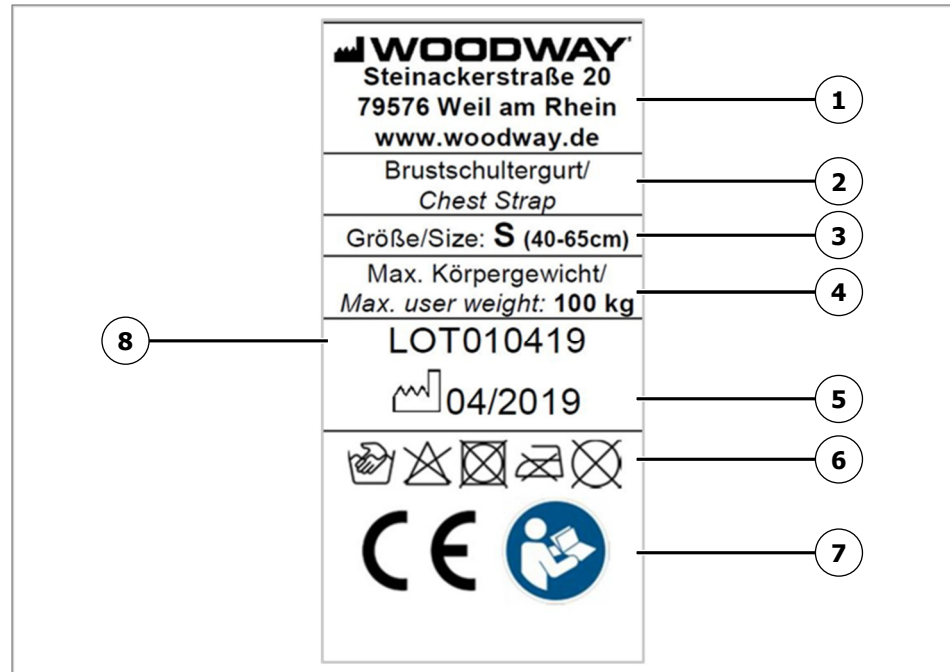


Abb. 3 Etikett, Brustschultergurt

1. Herstellerinformationen (Logo, Name, Adresse und Internetadresse)
2. Produktbezeichnung
3. Größe mit Angabe Brustumfang
4. Max. Körpergewicht
5. Herstellungsjahr (Kalenderwoche/Jahr)
6. Pflegeanleitung
7. CE-Logo und Hinweis Bedienungsanleitung lesen und beachten
8. Produktionscode

Technische Daten
3.3 Technische Spezifikationen

Technische Spezifikationen und Kenndaten Sturzsicherung 4Front Med	
Produktbezeichnung	Sturzsicherungssystem für WOODWAY 4Front Med Laufbänder.
Typenbezeichnung	ST 4Front MED
Medizinprodukt Klasse	I (gemäß Anhang VIII Regel 1 der Verordnung (EU) 2017/745)
Basis UDI-DI	4260741980019X
Betriebsart	Dauerbetrieb
Bereich der Einstellbare Höhe	12 cm (3 einstellbare Positionen)
Höhenverlängerung (Option)	5 cm
Gesamtabmessungen – Aufgebaut (W x L x H)	111x184x249±6 cm
Deckenhöhe Minimum: - Niedrigste Einstellung (NE) - Mittlere Einstellung (ME) - Höchste Einstellung (HE)	NE → 249 cm ME → 253 cm HE → 258 cm
Gesamtgewicht (ohne Laufband)	54 kg
Auslösekraft Seilzugschalter	≥ 15 kg
Länge Fallstoppleine	Individuell einstellbar
Zugang zum Patienten	Allseitig
Maximales Benutzergewicht Sturzsicherung	200 kg
Maximale Benutzergröße	210 cm
Standardfarbe	Schwarz (Sonderlackierung auf Anfrage erhältlich*)
Umgebungsbedingungen Transport Lagerung	Umgebungstemperatur: -30°C bis +70°C Relative Luftfeuchtigkeit: 20 bis 95 % (nicht kondensierend) Atmosphärischer Druck: 700 bis 1060 hPa
Umgebungsbedingungen Betrieb	Umgebungstemperatur: -10°C bis +40°C Relative Luftfeuchtigkeit: 30 bis 80 % (nicht kondensierend) Atmosphärischer Druck: 800 bis 1050 hPa
Ausführungen Brustschultergurt	Gr. S, Brustumfang 40 – 65 cm, Farbmarkierung blau Gr. M, Brustumfang 65 – 90 cm, Farbmarkierung gelb Gr. L, Brustumfang 90 – 115 cm, Farbmarkierung rot Gr. XL, Brustumfang 115 – 140 cm, Farbmarkierung weiß Sonderanfertigung auf Anfrage*
Maximales Benutzergewicht Brustschultergurt	Gr. S → 100 kg Gr. M → 200 kg Gr. L → 200 kg Gr. XL → 200 kg Sonderanfertigung → 200 kg

**Zusätzliche Gebühren können erhoben werden.*

3.4 Abmessungen

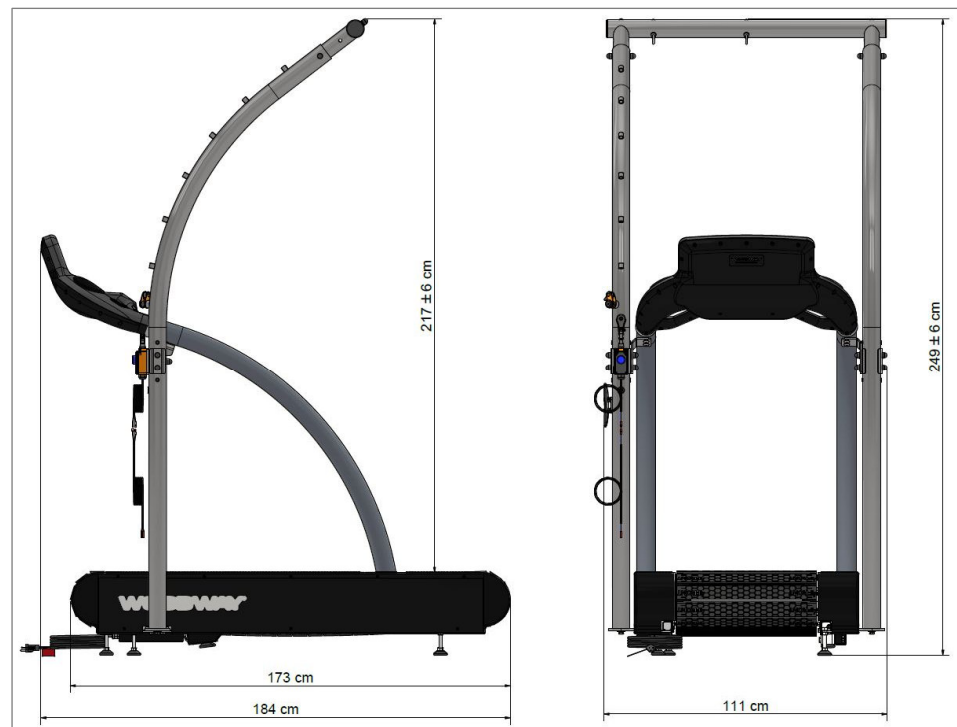


Abb. 4 Geräteabmessungen, Sturzsicherungssystem 4Front Med

4 Transport und Lagerung

4.1 Sicherheitshinweise für den Transport

Die Sturzsicherung bei Anlieferung auf Transportschäden prüfen. Ebenfalls Lieferumfang inkl. Zubehör kontrollieren und mit dem zugehörigen Lieferschein vergleichen.

Der Hersteller haftet nicht für Transportschäden und fehlende Teile, wenn diese Informationen nicht bei der Anlieferung des Gerätes auf den Lieferpapieren schriftlich vermerkt wurden. Schäden und Mängel sind sofort dem Spediteur als auch dem zuständigen **WOODWAY GmbH**-Fachhändler mitzuteilen.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch umstürzendes Gerät!

Beim unsachgemäßen Transport des Gerätes kann es zu Verletzungen oder Geräteschäden durch Umstürzen kommen.

- ▶ Transport nur unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften durchführen.
- ▶ Geräteteile mit mindestens zwei Personen tragen.
- ▶ Bei allen beschriebenen Transportmöglichkeiten auf stabile Schwerpunktlage und Kippsicherheit achten.

WOODWAY Service: Bei Bedarf können Transporte oder Umzüge durch autorisierte **WOODWAY GmbH** Service-Partner durchgeführt werden.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie den **WOODWAY GmbH** - Kundendienst.

4.2 Lagerung

Eine Lagerung ist nur in geschlossenen trockenen Räumen zulässig. Der direkte Kontakt mit Feuchtigkeit (Regen, Nebel etc.) ist unbedingt zu vermeiden.

Für Transport und Lagerung sind folgende Umgebungsbedingungen vorgeschrieben:

- Temperatur: -30°C bis +70°C
- Atmosphärischer Druck: 700 bis 1060 hPa
- Relative Feuchte: 20 - 95% (nicht kondensiert)

5 Produktbeschreibung

5.1 Hauptkomponenten

In der folgenden Darstellung sind die wesentlichen Komponenten dargestellt:



Abb. 5 Komponenten

1. Höhenverstellung, beidseitig (3 Positionen)
2. Halteseil / Zugleine
3. Sturzbügel
4. Befestigungskonsolen Geländer, beidseitig
5. Seilzugschalter mit Not-Stopp Einrichtung und Entriegelung
6. Befestigung Unterkonstruktion
7. Seilaufwicklung
8. Seil Längenverstellung über Seil Arretierung mit Sperrklinke
9. Karabinerhaken für Brustschultergurt

Produktbeschreibung**5.2 Funktionsbeschreibung**

Der Einsatz eines Laufbandes birgt trotz Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften ein Verletzungsrisiko für den Anwender. Bei bestimmten Intensitäten und Verfahren während der Anwendung oder längerer Belastungsdauer, kann die Konstitution und Konzentration des Anwenders nachlassen und erhöht dadurch das Risiko eines Sturzes. Ein erhöhtes potentiell Verletzungsrisiko infolge eines Sturzes besteht vor allem in der Rehabilitation, wo Patienten mit vielfältigen körperlichen Einschränkungen das Laufband benutzen.

Zur Minimierung des Verletzungsrisikos auf dem Laufband, kann ein Sturzsicherungssystem mit Verwendung

- eines Sturzbügels (Aufhängung),
- eines Brustschultergurts,
- und einer Not-Stopp Einrichtung

den möglichen Sturz des Anwenders abfangen. Durch die Verwendung eines Sturzsicherungssystems können im Falle eines Sturzes schwerwiegende Verletzungen / Abschürfungen durch das Auftreffen des gesamten Körpers auf die laufende Lauffläche oder durch die daraus resultierende Sturzrichtung nach hinten verhindert werden.

Not-Stopp

Durch die zusätzliche Einbindung des Sturzsicherungssystems in den Not-Stopp Steuerungskreis wird im Falle eines Sturzes die Lauffläche sofort angehalten.

Neben der Not-Stopp Funktion wird beim Sturzsicherungssystem der Anwender bei einem Sturz aufgefangen.

Brustschultergurt

Der Brustschultergurt ist so konzipiert, dass der Körper nicht nach vorne überkippen kann. Der Gurt schneidet nicht ein und beengt den Anwender nicht. Der Brustschultergurt ist in den Größen S, M, L und XL erhältlich und wird über eine Zugleine (Seil) mit der an dem Sturzbügel befindlichen Not-Stopp Einrichtung verbunden. Wirken mehr als 15 kg Zugkraft auf die Not-Stopp Einrichtung, stoppt das Laufband sofort. Das maximale Körpergewicht (Betriebslast) beträgt 200 kg. Die Länge der Zugleine (Seil) ist individuell auf unterschiedliche Körpergrößen einstellbar.

 ACHTUNG**Verletzungsgefahr durch Nichtbeachtung des Gewichts!**

Bei zu geringem Anwendungsgewicht wird die Not-Stopp Einrichtung nicht ausgelöst! Es besteht Verletzungsgefahr.

- Das Sturzsicherungssystem darf nicht unter einem Anwendungsgewicht von 15 kg verwendet werden.

5.3 Brustschultergurt

Der Brustschultergurt dient der Aufnahme des Benutzergewichtes im Falle eines Sturzes und dem Auslösen der Not-Stopp Funktion durch Seilzug. Der Gurt wird am Oberkörper- und Schulterbereich des Benutzers befestigt. Die Beweglichkeit des Unterkörpers und der Beine im Hüft-, Knie- und Fußgelenkbereich bleibt ohne Einschränkung erhalten.

Für die Sturzsicherung stehen Brustschultergurte in drei Größen zur Verfügung. Die Größen sind jeweils farblich gekennzeichnet.

	Brustschultergurt, Größe S	
	Farbmarkierung	blau
	Maße	40 - 65 cm
	Maximallast	100 kg
	Sicherheitsgurtband	25 mm
	Schultergurte gepolstert	ca. 6 x 45 mm
	Gurtversteller	Brust- und Schulterbereich
	Brustschultergurt, Größe M	
	Farbmarkierung	gelb
	Maße	65 - 90 cm
	Maximallast	200 kg
	Sicherheitsgurtband	40 mm
	Schultergurte gepolstert	ca. 6 x 60 mm
	Gurtversteller	Brust- und Schulterbereich
	Brustschultergurt, Größe L	
	Farbmarkierung	rot
	Maße	90 - 115 cm
	Maximallast	200 kg
	Sicherheitsgurtband	40 mm
	Schultergurte gepolstert	ca. 6 x 60 mm
	Gurtversteller	Brust- und Schulterbereich

Produktbeschreibung



Brustschultergurt, Größe XL

Farbmarkierung	weiß
Maße	115 - 140 cm
Maximallast	200 kg
Sicherheitsgurtband	40 mm
Schultergurte gepolstert	ca. 6 x 60 mm
Gurtversteller	Brust- und Schulterbereich

ACHTUNG

Sondergrößen

Bei Bedarf können Sondergrößen bei abweichenden Gurtmaßen bei **WOODWAY GmbH** angefragt werden.

6 Inbetriebnahme

6.1 Allgemein

Bei der Inbetriebnahme erfolgt die erstmalige bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes, siehe Kap. 2.3 Seite 11. Dazu ist zu gewährleisten, dass die für Sie geltenden grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen erfüllt sind. Vor der Inbetriebnahme sind diese Bedienungsanleitung und die des Laufbandes vollständig zu lesen.

Vor der ersten Inbetriebnahme ist die ordnungsgemäße Montage sowie die Betriebs- und Funktionssicherheit zu prüfen. Dazu gehören die korrekte Aufstellung sowie die Einweisung des Bedienpersonals.

ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch missbräuchliche Verwendung!

Wenn die Sturzsicherung nicht in Verbindung mit einem WOODWAY 4Front Med Laufband verwendet wird oder nicht fachmännisch montiert wurde, kann es zu schweren Unfällen kommen.

- ▶ Die Sturzsicherung darf ausschließlich mit einem zugehörigen WOODWAY Laufband verwendet werden, siehe Typenübersicht (Kap. 1.2 Seite 6).
- ▶ Die Montage darf nur durch **WOODWAY GmbH** Mitarbeiter oder durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen.

6.2 Aufstellung

ACHTUNG

Deckenhöhe bei der Aufstellung beachten!

Vor der Aufstellung des Gerätes ist zu prüfen, dass die Räumlichkeiten mindestens eine Deckenhöhe von 2,70 m aufweisen! siehe Kap. 3.4 Seite 18.

Die Montage der Sturzsicherung darf ausschließlich durch die Fa. **WOODWAY GmbH** oder durch einen autorisierten Fachhändler / Servicepartner durchgeführt werden. Andernfalls kann es infolge von unsachgemäßer Aufstellung und Montage zu einer Gefährdung bei der Nutzung des Gerätes kommen.

ACHTUNG

Stabilen Untergrund vorbereiten!

Vor dem Aufstellen des Gerätes ist der Untergrund vorzubereiten. Es ist das Gesamtgewicht der Sturzsicherung und des Laufbandes zu berücksichtigen.

- ▶ Stabilen, tragfähigen Untergrund vorbereiten.
- ▶ Gerät nur auf einer ebenen, befestigten und ausreichend tragfähigen Fläche aufstellen.
- ▶ Ggf. zusätzlich stabile Unterlagen/Bodenplatte unterlegen.

Inbetriebnahme

Folgende weiterführende Hinweise zur Aufstellung sind zu beachten:

- Bei Installation in oberen Stockwerken muss das Gerät soweit wie möglich in einer Ecke des Raumes platziert werden, damit auch bei max. Geschwindigkeit ausreichend Stabilität gewährleistet ist. Die Statik des Gebäudes muss vorab geprüft werden.
- Die Aufstellfläche muss eben sein, damit keine Scherkräfte auf den Rahmen wirken. Durch das hohe Gesamtgewicht der Sturzsicherung mit einem Laufband muss die Decke bzw. der Boden die notwendige Tragfähigkeit aufweisen oder die Station in der Nähe eines Aufliegepunktes stehen. Bei Bedarf ist ein Statiker hinzuzuziehen.
- Aufgrund der beweglichen Teile an der Unterseite darf das Gerät nicht direkt auf hochflorigem Teppichboden aufgestellt werden. In diesem Fall ist eine Matte unterzulegen. Hierdurch wird zum einen das Eindringen von Fusseln in das Geräteunterteil vermieden, zum anderen der Teppichverschleiß verringert.
- Weitere Informationen zur Aufstellung entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch des verwendeten Laufbandes.

6.3 Brustschultergurt

ACHTUNG

Vor jeder Verwendung des Brustschultergurtessicherstellen, dass:

- ▶ der Brustschultergurt keine Anzeichen von Beschädigungen oder Verschleiß aufweist.
- ▶ die Riemen und deren Verschlüsse korrekt und sicher angebracht sind.
- ▶ niemals ein defekter Brustschultergurt verwendet wird.

ACHTUNG

Für eine optimale Sicherheitsfunktion ist es notwendig, dass der Gurt fest verschlossen ist und eng am Körper anliegt. Im Falle eines Sturzes darf der Gurt nicht verrutschen!

Es ist darauf zu achten, dass sich der Anwender wohl fühlt und die Atmung nicht beeinträchtigt wird.

Es ist weiterhin darauf zu achten, dass sich keine Gegenstände zwischen Gurt und Körper befinden. Ebenso sind Gewebefalten unter dem Gurt zu vermeiden, die zu Druckstellen oder Wundreiben führen können.

6.3.1 Sicherheitsschnalle

Der Brustschultergurt wird vor dem Oberkörper mit einer Sicherheits-Stahl/Messing-Schnalle verschlossen. Das Verschluss-System ist speziell dafür konstruiert, ein plötzliches Öffnen zu verhindern.

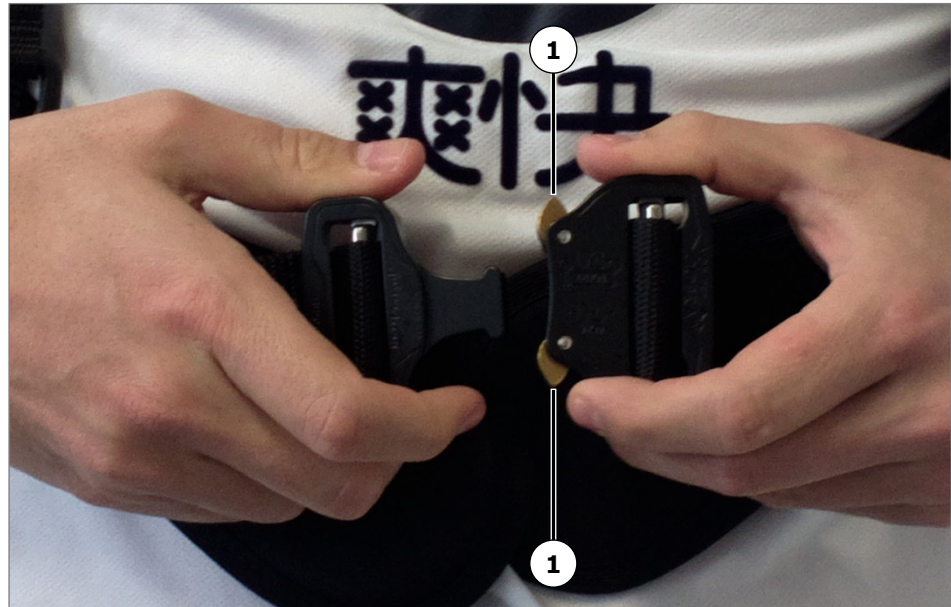


Abb. 6 Gurt Sicherheitsschnalle

1. Verschlussnasen

Zum Öffnen der Schnalle ist der Öffnungsmechanismus durch Betätigen der Verschlussnasen (Pos. 1) zu entriegeln.

HINWEIS

Verwenden Sie zum Betätigen der Verschlussnasen zwei Finger!
Unter Last ist ein Öffnen des Gurtes nicht möglich.

6.3.2 Anlegen des Brustschultergurtes

In der folgenden Beschreibung wird das Anlegen des Brustschultergurtes erläutert.

HINWEIS

Die folgenden Abbildungen bilden exemplarisch die Reihenfolge des Anlegens des Gurtes ab.

In der Praxis wird das Anlegen des Brustschultergurtes durch den behandelnden Arzt oder Therapeuten durchgeführt.

Inbetriebnahme



1. Den Gurt von hinten auf den Oberkörper anlegen (vergleichbar Rucksack). Der Verschluss des Gurtes muss zum Anlegen geöffnet sein. Der Anwender kann beim Anlegen sitzen oder stehen.



2. Ansicht von hinten mit Aufnahme für den Karabiner. Verschluss und Einstellung des Gurtes werden nur an der Vorderseite vorgenommen.

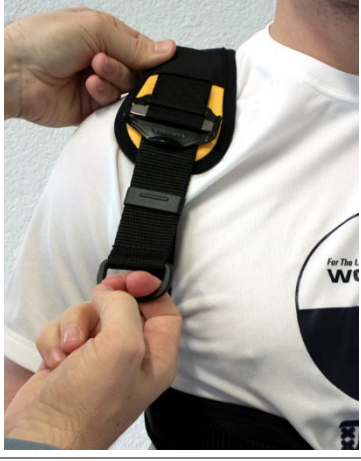
HINWEIS!

Der WOODWAY Schriftzug muss sich auf dem Rücken und leserlich (richtig herum) befinden.



3. Sicherheitsschnalle jetzt verschließen. Darauf achten, dass die Sicherheitsschnalle hörbar sicher eingerastet ist.

Inbetriebnahme

	4. Der Gurt ist verschlossen. Kleidung unter dem Gurt leicht straffziehen um Gewebefalten zu vermeiden, die zu Druckstellen oder Wundreiben führen können
	5. Den Brustriemen jetzt mit dem rechten und linken Zugband gleichmäßig festziehen. Ziehen sie den Brustriemen gefühlvoll fester! Er darf nicht beim Atmen behindern oder drücken und soll noch ausreichend Bewegungsspielraum bieten. Die Gurtpolsterung sollte gerade so fest anliegen, dass ein übermäßiges Verrutschen in einer Sturzsituation vermieden wird.
	6. Jetzt beide Schultergurte gleichmäßig anziehen, vorzugsweise durch eine zweite Person. Der Brustriemen sollte sich unter leichter Spannung befinden, um dem Gurt einen größtmöglich stabilen Sitz zu verleihen.
	7. Kontrollieren Sie abschließend den korrekten Sitz des Gurtes. Bei unbequemen Sitz Riemen nachstellen, auf gleichmäßige Einstellung achten.

Das Öffnen des Gurtes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Inbetriebnahme

6.3.3 Verbindung Brustschultergurt mit der Sturzsicherung

Nach dem Anlegen des Brustschultergurtes (Kap. 6.3.2 Seite 26) kann der Anwender mit der Sturzsicherung verbunden werden.

Um das Seil bei unzureichender Länge in Richtung Anwender zu ziehen, ist die Seilarretierung (Abb. 7) zu lösen. Dazu die Sperrklinke mit Daumen und Zeigefinger umlegen und die Klinke in die Arretierung schwenken. Jetzt kann das Seil über die Seilführung gezogen werden.

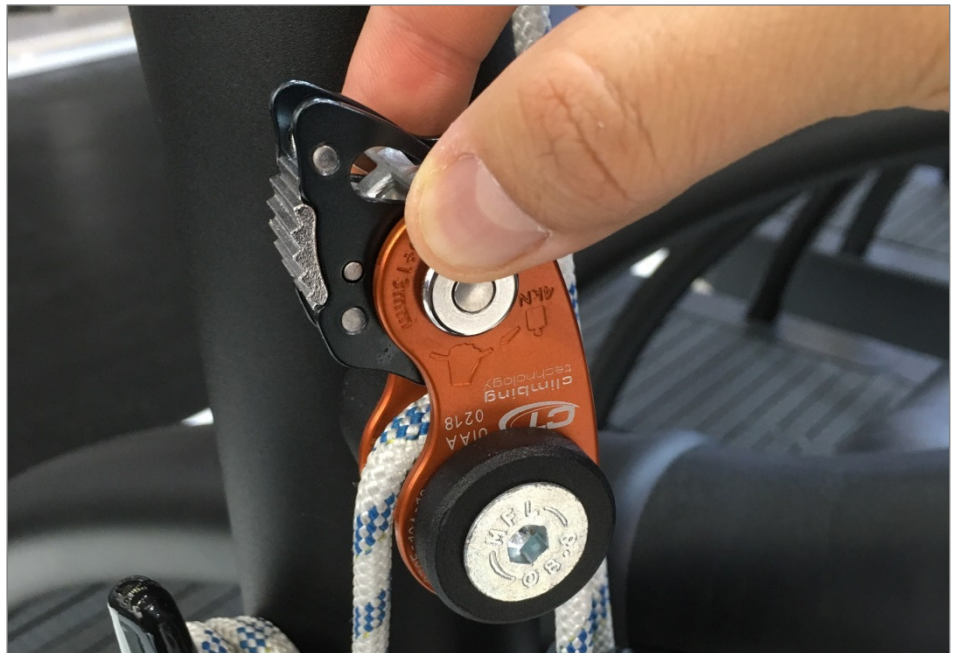


Abb. 7 Seil Arretierung, Sperrklinke offen

Danach kann der Anwender mit der Sturzsicherung verbunden werden:

	Vor der Therapie wird der Anwender mit dem Aufnahmerring in den Karabinerhaken der Sturzsicherung eingehängt.
	Achten Sie darauf, dass die Halteleine nicht verdreht ist und der Karabinerhaken sicher verriegelt ist.

6.4 Sturzsicherung einstellen

Nach dem Anlegen des Brustschultergurt (Kap. 6.3.2 Seite 26) und dem Verbinden des Anwenders mit der Sturzsicherung ist die Einstellung der Seillänge vorzunehmen.

Die Einstellung der Seillänge hat maßgeblichen Einfluss auf das Not-Stopp Verhalten im Sturzfall.

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch missbräuchliche Verwendung!

Bei der Einstellung der Seillänge ist zu beachten, dass die Sturzsicherung nicht der Entlastung oder dem Anheben des Anwenders dient, sondern nur zur Fallprävention.

- Das Seil der Sturzsicherung darf während des Gebrauchs nicht unter Spannung stehen.

Seillänge Zur Einstellung sollte sich der Anwender in normaler, aufrechter Position auf dem Laufband direkt unter dem Bügel der Sturzsicherung befinden. Das Seil sollte dabei möglichst lotrecht positioniert sein.

Durch eine zweite Person ist jetzt das Seil langsam durch die Seilarretierung zu ziehen. Die Arretierung muss sich dazu in Position „verriegelt“, siehe Abb. 8 befinden.

Durch den Sperrmechanismus kann das Seil nur in eine Richtung gezogen werden. Muss das Seil wieder etwas gelöst werden, ist die Sperrklinke kurz zu öffnen und das Seil zurückzuziehen (Abb. 7).

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch falsche Einstellung!

Wird das Seil zu straff eingestellt, kann es während der Therapie durch Zug auf den Not-Stopp Mechanismus zum Auslösen der Not-Stopp Funktion kommen.

- In diesem Fall Seil geringfügig verlängern.
- Die Seilklemme muss korrekt eingerastet sein.

Inbetriebnahme

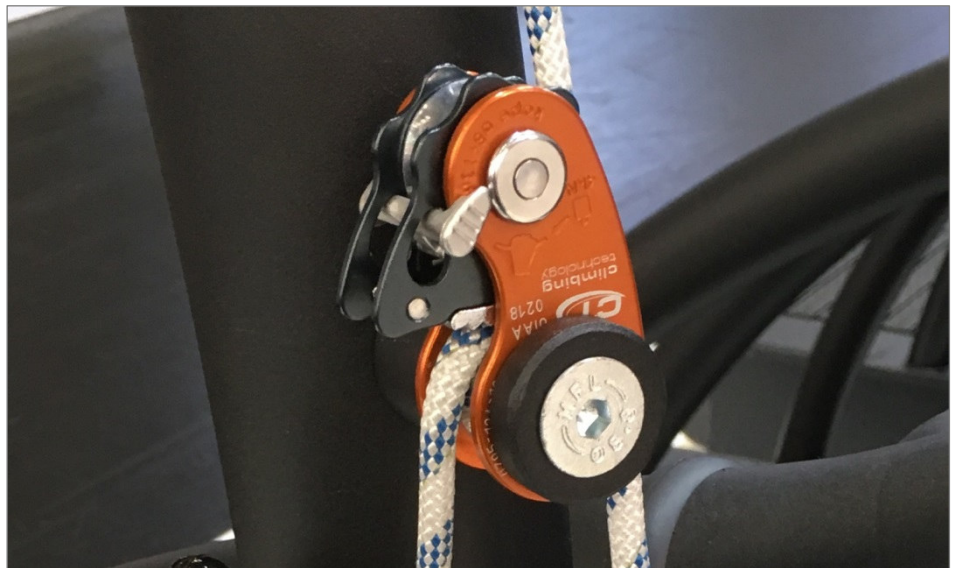


Abb. 8 Seil Arretierung, Sperrklinke verriegelt

Seil aufwickeln

Nachdem die Seillänge eingestellt wurde, ist das verbleibende Seil am Auslauf der Seilarretierung aufzuwickeln.

Dazu das restliche Seil fest um die Belegklampe wickeln (Abb. 9).



Abb. 9 Seil Aufwicklung

Damit ist die Seillängeneinstellung abgeschlossen.

⚠ ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch missbräuchliche Verwendung!

Das Seil darf nicht die Lauffläche berühren. Es besteht Verletzungsgefahr durch Einklemmen in laufende Geräteteile.

- Das verbleibende Seil am Auslauf der Seilarretierung vollständig um die Belegklampe aufwickeln.

HINWEIS

Die Seillänge muss auf Grund der unterschiedlichen körperlichen Konstitution für jeden Anwender neu eingestellt werden.

6.5 Sturzsicherung Not-Stopp

Wird das Halteseil mit einer Zugkraft größer 15 kg beaufschlagt, wird die Not-Stopp Funktion des Laufbandes über den Zugschalter ausgelöst, das Laufband kommt sofort zum Stillstand. Bei extrem hoher Laufgeschwindigkeit und damit enthaltener Restenergie in der Lauffläche, kann es jedoch durchaus einen kurzen Moment dauern, bis die Lauffläche zum Stillstand kommt.

Um das Laufband erneut zu starten, muss der Entriegelungsknopf am Zugschalter gedrückt werden (Pos. 1).

Nach etwa 10 Sekunden lässt sich das Gerät wieder einschalten.



Abb. 10 Zugschalter mit Entriegelungsknopf

7 Wartung und Reinigung

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch mangelnde Qualifikation!

Wenn Wartungs- und Reparaturarbeiten von nicht fachlich qualifiziertem Personal durchgeführt werden, kann es zu Materialschäden und schweren Verletzungen kommen.

- ▶ Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden!
- ▶ Es ist alleinige Verantwortung des Betreibers, für Wartungs- und Reparaturarbeiten qualifiziertes Fachpersonal zu beauftragen.
- ▶ Bei Unklarheiten oder Rückfragen immer den **WOODWAY GmbH** Kundendienst oder Vertragshändler kontaktieren!
- ▶ Der Hersteller haftet nicht für Personen- und Materialschäden verursacht durch mangelnde Qualifikation!

7.1 Reinigung

GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Stromschlag!

Die Verwendung von Wasser und flüssigen Reinigungsmitteln im Rahmen von Reinigungsarbeiten kann zu lebensgefährlichem Stromschlag in Verbindung mit einem Laufband führen.

- ▶ Es dürfen keine Flüssigkeiten auf elektrische Teile wie Motor, Netzkabel und Netzschalter, Steuerung, Monitore usw. gelangen.
- ▶ Gerät nicht mit Wasserstrahl absprühen.
- ▶ Vor Reinigungsarbeiten Netzstecker ziehen, Gerät darf nicht stromführend sein! Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.

Die Sturzsicherung ist im Rahmen der Reinigungsmaßnahmen des WOODWAY Laufbandes in regelmäßigen Abständen je nach Nutzungsintensität gründlich zu reinigen.

Leichte Verschmutzung und Staub vorzugsweise mit weichen Tüchern entfernen. Grobe Verunreinigungen können mit feuchten Tüchern und mildem Seifenwasser entfernt werden. Nach der Reinigung mit trockenem Tuch nachtrocknen!

Reinigungshinweise:

- Verwenden Sie zum Reinigen keine scharfkantigen Werkzeuge (Messer, Metallspachtel) oder aggressive Lösungsmittel.
- Verwenden Sie zum Reinigen keine Hochdruckreiniger.
- Reinigen Sie alle Oberflächen nur mit scheuermittelfreien, milden Reinigungsmitteln.
- Verwenden Sie nur dermatologisch getestete Mittel
- Verwenden Sie keine basischen und alkalischen Reinigungsmittel
- Beachten Sie die Hinweise und Schutzmaßnahmen der Reinigungsmittelhersteller

Desinfektion:

- Zur Wischdesinfektion sollten nur milde und schonende Mittel entsprechend der gelisteten Desinfektionsmittel der DGHM (Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie) verwendet werden. Beachten Sie die Hinweise und Schutzmaßnahmen der Desinfektionsmittelhersteller.

7.2 Wartungsintervalle

Die Haltbarkeit der Sturzsicherung wird im Wesentlichen von der Handhabung beeinflusst. Häufige Anwendungen verringern die Lebensdauer genauso, wie unsachgemäße Behandlung oder mangelhafte Wartung. Um einen gefahrlosen Betrieb zu gewährleisten, muss mindestens jährlich eine Sicht- und Funktionsprüfung durchgeführt werden.

Alle Wartungsarbeiten dürfen nur vom geeigneten Fachpersonal durchgeführt werden. Wird die Sturzsicherung nicht fachgerecht gewartet, ist eine sichere Anwendung nicht mehr gewährleistet. Verschleiß, Beschädigungen oder auch gelöste Verbindungselemente können somit nicht erkannt werden.

Die angegebenen Wartungsintervalle beziehungsweise der Austausch der vom Hersteller vorgeschriebenen Teile müssen früher erfolgen, sofern erste Anzeichen einer Abnutzung auftreten.

Für eine ordnungsgemäße Kontrolle und regelmäßigen Durchsicht empfehlen wir Ihnen den Abschluss eines Wartungsvertrages mit der **WOODWAY GmbH**.

ACHTUNG

Beschädigte oder abgenutzte Komponenten müssen umgehend ersetzt werden. Kann von dem festgestellten Mangel eine Gefahr für den Benutzer oder Bediener ausgehen, so darf diese bis zu deren Reparatur nicht benutzt werden.

! WARNUNG

Sicherheitsrelevante Komponenten

Das Seil und die Führungsrollen sind sicherheitsrelevante Komponenten. Bei einem Ausfall besteht Verletzungsgefahr für Patienten und Anwender durch unkontrollierte Entlastung!

- ▶ Das Seil und die Führungsrollen sind unabhängig von seinem Zustand **alle drei Jahre** auszutauschen.
- ▶ Treten Verschleißerscheinungen auf, ist das Sturzsicherungssystem sofort stillzusetzen! Das Seil ist umgehend zu ersetzen, anschließend kann das Gerät wieder in Betrieb genommen werden.

7.2.1 Tägliche Maßnahmen

- Vor der täglichen Benutzung sind der Gurt, alle Seilführungen, Umlenkrollen und die Rücklaufsicherung zu überprüfen.
- Am Seil sind alle Knoten und Verbindungen zu überprüfen.
- vor der täglichen Benutzung ist die Kontrolle der Not-Stopp Funktion durchzuführen. Dazu bei laufendem Laufband das Halteseil einmal bis zum Auslösen des Zugaschalters ziehen.

7.2.2 Wöchentliche Maßnahmen

- Kontrolle des Seiles auf Verschleiß
- Kontrolle der Seilrollenaufhängung
- Kontrolle aller Seilrollen auf Beschädigung oder Verschleiß
- Kontrolle aller Schraubverbindungen
- Reinigung und Desinfektion

Wartung und Reinigung

7.2.3 Maßnahmen jährlich

- Wartung / Überprüfung des gesamten Systems (Laufband und Sturzsicherung) durch einen **WOODWAY GmbH** Mitarbeiter oder durch autorisiertes Fachpersonal.

7.3 Brustschultergurt

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Mängel am Brustschultergurt!

Bei Mängeln oder Defekten am Brustschultergurt kann es zu schweren Verletzungen durch Fallen oder Stürzen des Anwenders kommen.

- ▶ Den Gurt regelmäßig auf Mängel überprüfen, siehe Kap. 7.3.1. Seite 35.
- ▶ Werden Mängel festgestellt, ist der Gurt außer Betrieb zu nehmen und auszutauschen.
- ▶ Niemals Reparaturen selbst durchführen.

7.3.1 Wartung

Überprüfen Sie anhand der nachfolgend aufgeführten Punkte den Zustand von Gewebe, Nähten und Gurten. Der Brustschultergurt muss monatlich durch eine verantwortliche und eingewiesene Person sorgfältig überprüft werden, oder öfter, abhängig von der Häufigkeit der Verwendung. Das Ergebnis der Prüfung des Brustschultergurtes sollte auf einem Prüfblatt vermerkt und mit Unterschrift bestätigt werden. Der Brustschultergurt sollte ebenfalls vor jeder Verwendung durch den Benutzer überprüft werden.

Äußerlicher Verschleiß:

Bei normaler Verwendung ist dies unvermeidlich und zeigt sich an einer leicht flaumigen Oberfläche der Fasern. Dies ist nicht kritisch, außer es wird zu umfangreich.

Örtliche Abnutzung:

Dies kann durch Streifen des gespannten Gewebes über scharfe Ränder oder Vorsprünge verursacht werden. Kleine Schäden an äußeren Fasern können ggf. noch als sicher betrachtet werden, aber schwerere Fälle, besonders Minderungen von Weite oder Dicke oder Beeinträchtigung des Gewebes sollten zum sofortigen Austausch des Brustschultergurtes führen.

ACHTUNG

Schnitte, Löcher oder Brandflecke im Gewebe sind potentiell gefährlich! In diesem Fall den Brustschultergurt sofort austauschen!

Chemische Einflüsse:

Öl, Fett oder Farbflecke sind vertretbar, aber andere Formen von chemischen Einwirkungen eines gewissen Grads führen unter Umständen zu Verschlechterung od. extremer Aufweichung des Gewebes. Dies kann dazu führen, dass die Fasern abgerieben werden (in Extremfällen wie ein Pulver). Vermeiden Sie Dämpfe, Sprays oder Nebel von Säuren und Alkalien oder organischen Lösungsmitteln.

HINWEIS

Bei Verdacht auf Verunreinigung waschen Sie den Brustschultergurt in warmem Wasser aus. Vermeiden Sie Kontakt mit übermäßiger Hitze, die unter Umständen den Brustschultergurt beeinflussen würde.

Zubehör: Zubehör sind: Karabiner, Haken, Schnallen usw.

Untersuchen Sie das Zubehör sorgfältig auf Leichtgängigkeit und auf Anzeichen von Rost, Biegungen und Rissen. Haken und Karabiner müssen auf Leichtgängigkeit überprüft werden. Der Mechanismus muss sich leicht öffnen und schließen lassen.

Prüfen Sie die Schnallen auf Leichtgängigkeit und scharfen Rändern oder Graten, die das Gewebe beeinträchtigen könnten.

Prüfungen der Nähte:

Untersuchen Sie die Nähte auf gerissene, abgenutzte, herausgezogene oder aufgetrennte Stiche. Tauschen Sie jeden Brustschultergurt aus, bei dem Fäden übermäßig abgeschürft oder die Nähte gerissen sind.

Knoten und Karabiner:

Knoten und Karabiner müssen vor jeder Verwendung durch den Benutzer überprüft werden. Wenn der Karabiner nicht schließt, muss er ausgewechselt werden.

Das letzte Ende eines Knotens muss mindestens 5 cm überstehen. Wenn sich die Länge verkürzt oder sich der Knoten grundsätzlich löst, darf das Gerät nicht weiter verwendet werden.

7.3.2 Reinigung

Durch regelmäßige Reinigung und Inspektion können Sie die Lebensdauer des Brustschultergurtes verlängern. Die Sicherheit für die Verwendung wird durch regelmäßige Kontrollen erhöht.

Die Brustschultergurte sind mit handelsüblichen Waschmitteln mit Handwäsche (bis 40°C) waschbar.

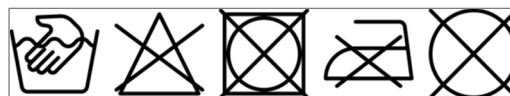
ACHTUNG

Klettverschlüsse müssen während des Waschens geschlossen sein, sonst verlieren sie ihre Funktionsfähigkeit.

Die Außenteile der Brustschultergurte können auch mit einem feuchten Tuch abgerieben werden. Auf Grund der Metallteile ist das Waschen in der Waschmaschine nicht zu empfehlen, da diese Beschädigungen verursachen können.

Waschanleitung:

Die Wasch- und Pflegehinweise befinden sich auf dem Typenschild des Brustschultergurtes:



Einweisungsprotokoll

8 Einweisungsprotokoll

Sobald die 4Front Med Sturzsicherung geliefert, montiert und der Funktionstest durchgeführt wurde, ist durch einen zuständigen WOODWAY Mitarbeiter oder den autorisierten WOODWAY Händler die Einweisung durchzuführen. Alle Personen, die zukünftig mit dem Gerät arbeiten, müssen an der Einweisung teilnehmen. Sobald die Inbetriebnahme und Einweisung stattgefunden haben, muss das Einweisungsprotokoll vom Einweisenden und allen Eingewiesenen unterzeichnet und eine Kopie zurück an die WOODWAY GmbH gesendet werden.

Schritt	Beschreibung	Status
1	Übergabe der Bedienungs- und Wartungsanleitung. Wichtiger Hinweis: Die Bedienungsanleitung ist immer in Reichweite für alle Benutzer, bzw. Anwender aufzubewahren! Die Verfügbarkeit der Gebrauchsanweisung ist vorgeschrieben und wird bei jeder Wiederholungsprüfung überprüft.	☐
2	Hinweis auf die allgemeinen Gefahrenhinweise und Sicherheitsvorschriften gemäß Bedienungsanleitung. Dabei auf spezielle Gefahrenhinweise gemäß Anwendungsgebiet hinweisen (Nutzen/Risiko-Abwägung des Therapeuten usw.).	☐
3	Einweisung in die Wahl der geeigneten Größe des Brustschultergurtes und Nachweis über das korrekte Anlegen des Brustschultergurtes.	☐
4	Einweisung und Hinweis auf besonderes Augenmerk in die Verwendung der Metallverschlüsse.	☐
5	Besondere Einweisung in das sichere Einhängen der Karabiner in den Brustschultergurt.	☐
6	Einweisung in die Durchführung der Seillängenverstellung.	☐
7	Anleitung zur Überprüfung von Umlenkrollen, Seilen und Gurten vor Benutzung des Gerätes.	☐
8	Einweisung über die Durchführung der regelmäßigen Wartungsintervalle.	☐
9	Einweisung in die Not-Stopp Funktion.	☐
10	Einweisung in die Funktion und Bedienung der Seilklemme.	☐
11	Abschließendes Fotografieren des Gerätes aus zwei unterschiedlichen Perspektiven (dem Einweisungsprotokoll hinzufügen).	☐
12	Erläuterung von möglichen Funktionsstörungen, welche zu einer Stilllegung der Sturzsicherung führen müssen: • defekte Umlenkrollen, Seilführungsrollen • beschädigte Seile • beschädigter Brustschultergurt • Störungen/Defekt der Not-Aus-Funktion	☐

Einweisungsprotokoll

**WOODWAY – Sturzsicherungssystem
Für WOODWAY 4Front Med Laufbänder**

Serien-Nr.: _____

Modell: _____

Das obige Gerät wurde ordnungsgemäß aufgebaut / installiert am: _____
(Datum)Technische Einweisung ist erfolgt am: _____
(Datum)Ort der Übergabe / Einweisung: _____

Folgende Personen wurden eingewiesen:

(Name und Funktion) (Unterschrift)_____
(Name und Funktion) (Unterschrift)_____
(Name und Funktion) (Unterschrift)_____
(Name und Funktion) (Unterschrift)Bemerkungen: _____

(Ort, Datum) Name (Druckbuchstaben) und Unterschrift
Einweiser (Medizinprodukteberater)

Meldung Vorfall**9 Meldung Vorfall**

Gemäß European Medical Device Regulation (MDR 2017/745) Vigilance Reporting Requirements.

Meldung eines vermuteten schweren Vorfalls:

Der Anwender und/oder Patient muss alle schwerwiegenden Vorkommnisse, die im Zusammenhang mit dem Produkt auftreten, dem Hersteller und der zuständigen Behörde des EU-Mitgliedstaates melden, in dem der Anwender und/oder Patient seinen Wohnsitz hat.

Indem Sie einen vermuteten schwerwiegenden Vorfall melden, können Sie dazu beitragen, mehr Informationen über die Sicherheit dieses Geräts zu erhalten.

10 Entsorgung

Elektrische und elektronische Altgeräte müssen getrennt vom normalen Haushaltsabfall entsorgt werden.

Entsprechende Entsorgungsunternehmen sind zu kontaktieren. Das Gerät ist am Ende der Nutzungsdauer einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen (z.B. der örtlichen Sammelstelle für Wertstofftrennung):



- Die Geräteverpackung wird der Wertstoff-Wiederverwertung zugeführt.
- Die Metallteile des Gerätes werden der Altmetallentsorgung zugeführt.
- Kunststoffteile werden der Wertstoff-Wiederverwertung zugeführt.
- Gummiteile werden als Sondermüll entsorgt.



Die Entsorgung des Gerätes muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Verschleißteile sind Sonderabfall! Nach dem Austausch sind Verschleißteile nach den landesüblichen Abfallgesetzen zu entsorgen.



Batterien nach der Verwendung nicht in den Hausmüll geben, sondern an einer Batteriesammelstelle entsorgen.



[illegible]

12 Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	EU-Konformitätserklärung.....	9
Abb. 2	Typenschild, 4Front Med Sturzsicherungssystem	15
Abb. 3	Etikett, Brustschultergurt.....	16
Abb. 4	Geräteabmessungen, Sturzsicherungssystem 4Front Med.....	18
Abb. 5	Komponenten	20
Abb. 6	Gurt Sicherheitsschnalle	26
Abb. 7	Seil Arretierung, Sperrklinke offen	29
Abb. 8	Seil Arretierung, Sperrklinke verriegelt.....	31
Abb. 9	Seil Aufwicklung.....	31
Abb. 10	Zugschalter mit Entriegelungsknopf.....	32